

SDS Schweizerische Diabetes-Stiftung

Sekretariat Rütistr. 3a, 5400 Baden
Tel. 056 200 17 90
Fax 056 200 17 95
E-Mail: info@diabetesstiftung.ch

Präsident
Geschäftsführerin

Prof. Dr. med. Peter Diem
Doris Fischer-Taeschler

Das Geschäftsjahr 2015 verlief abermals ruhig. Die statutarischen Geschäfte konnten im normalen Umfang behandelt werden. Der neue Gesundheits-Pass findet gute Resonanz im Markt. Der Pass wurde insbesondere mit Angaben, die für Reisen wichtig sind, aber auch im Hinblick auf die neuen Vorschriften im Strassenverkehr angereichert, alle wichtigen Unterlagen sind nun in einem „Büechli“ zusammengefasst. Ziel ist, dass dieser Pass sowohl von den behandelnden Ärztinnen und Ärzten, wie auch von den Betroffenen selbst, besser genutzt wird und damit bessere Behandlungsziele erreicht werden. Die elektronische Version dieses Passes steht immer noch in Diskussion. Bis wir ein gutes elektronisches Tool auf den Markt bringen können, braucht es aber noch einige Anstrengungen, da es ja nicht nur darum gehen kann, irgendwo eine PDF-Version der aktuellen Ausgaben zu hinterlegen.

Zum sechsten Mal fand, unter der Schirmherrschaft der Stiftung, der Deutschschweizer Diabetikertag im Universitätsspital Basel statt. Mehr als 300 Betroffene, Angehörige und Pflegefachpersonen nahmen die Gelegenheit wahr, sich aus erster Hand kompetent informieren zu lassen. Das neue Konzept hat sich bewährt: Mehr Information in separaten Räumen für Typ1- und Typ 2-Betroffene, weniger Auswahlmöglichkeit für den Einzelnen. Den Teilnehmern scheint es bekommen zu sein: wir hatten mehrheitlich positive Reaktionen. Prof. Peter Diem, Prof. Marc Donath, Juan F. Gut, Prof. Ulrich Keller, Dr. Bettina Winzeler und Prof. Daniel Gredig boten anspruchsvolle, aber auch anregende und fesselnde Vorträge. Die thematischen Informationsstände, betreut durch Mitarbeitende der Diabetes-Gesellschaft beider Basel und der Aargauer Diabetes-Gesellschaft, wurden gut besucht.

Der Stiftungsratspräsident vertritt die Diabetes-Organisationen (SDS, SGED und SDG) aktiv bei der Erarbeitung der Herz-, Gefäss-, Hirnschlag- und Diabetes-Strategie von CardioVascSuisse. Die Arbeiten schreiten gut voran, sie werden von der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Disease Management Diabetes“ der SGED begleitet. Der Schlussbericht wird Mitte 2016 erwartet.

Der Stiftungsrat hat das Anlagereglement an die geänderten Rahmenbedingungen angepasst.

Der Stiftungsrat konnte 2015 mit Urs Berger ergänzt werden. Für 2016 ist geplant, den Stiftungsrat mit weiteren ein bis zwei Personen mit Schwerpunkt Fundraising, Vernetzung zu ergänzen, mit dem Ziel, langfristig die finanzielle Basis zu verbreitern. Im Steuerungsausschuss der HKHG-Strategie werden die Diabetes-Institutionen durch Prof. Peter Diem und Dr. Tania Weng vertreten, die Stellvertretung übernimmt Doris Fischer-Taeschler.

Mutationen im Stiftungsrat

Wahl von Urs Berger, VRP der Mobiliar-Versicherung

Unterstützungsgesuche: folgende Personen / Institutionen wurden mit namhaften Beträgen unterstützt:

Elena Osto, centre of molecular cardiology, Universität Zürich

„*Role of islet amyloid polypeptide derived deposits in vascular dysfunction in diabetes*“

Das Gesuch wird mit Fr. 10'000.00 teilunterstützt, sofern die Finanzierung des Gesamtprojekts nachgewiesen ist.

Josef Jenewein, Klinik für Psychiatrie und Psychiatrie, Universität Zürich

„*Psychologische Beratung von Patienten mit Diabetes mellitus (PSYDIA) am Universitätsspital Zürich*“. Das Gesuch wird mit Fr. 15'000.00 unterstützt, unter der Voraussetzung, dass ein klares Studiendesign, inkl. Hypothesen, nachgereicht wird.

Beratungssektion der SDG: Kostenübernahme von Fr. 12'000.00 für die Umformatierung des Fachordners von Quark-Xpress in In-Design.

Zentralschweizerische Diabetes-Gesellschaft: Kostengutsprache über Fr. 10'000.00 für juristischen Beistand i.S. Zentralschweizerische Diabetes-Stiftung.

Zwei Gesuche wurden abgelehnt.

Der **Forschungspreis 2015** wurde verliehen an Dr. Géraldine Parnaud: „*Cadherin Engagement Improves Insulin Secretion of Single Human beta-Cells*“; Preissumme Fr. 10'000.00.

Der **Medienpreis 2015** wurde verliehen an Ilona Stämpfli für die Zambo-Sendung „*myStory - Mein Leben mit einer Krankheit*“, Preissumme Fr. 5'000.00.

Unter www.diabetesstiftung.ch ist die Stiftung auch elektronisch abrufbar. Die Seite wird regelmässig aktualisiert.

Unser Dank geht an alle, die uns im letzten Jahr mit Rat und Tat begleitet haben und zu einem gelungenen Geschäftsjahr beigetragen haben.

3. Jahresrechnung Schweizerische Diabetes-Stiftung (SDS)

3.1. Bilanz und Erfolgsrechnung 2015

BILANZ	31.12.2015		31.12.2014	
	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven				
mit Börsenkurs	2'971'001		3'108'111	
Flüssige Mittel	315'332		271'959	
Wertschriften	2'655'669		2'836'152	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	0		5'000	
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	15'663		10'557	
Vorräte	12'675		13'808	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'822		5'693	
Total Aktiven	3'002'160	100%	3'143'170	100%
PASSIVEN				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Schweizerischen Diabetes-Gesellschaft	37'344		38'230	
Kurzfristige Rückstellungen	139'100		141'100	
Wertschwankungsrückstellung Wertschriften	139'100		141'100	
Passive Rechnungsabgrenzungen	7'600		7'200	
FREMDKAPITAL	184'044	6%	186'530	6%
Fonds Neudrucke	95'772		95'772	
Fonds OCC Begleitforschung	42'000		46'000	
FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDEN)	137'772	5%	141'772	5%
Erarbeitetes freies Kapital	2'814'868		2'729'565	
Jahresergebnis	-134'524		85'304	
ORGANISATIONSKAPITAL	2'680'344	89%	2'814'868	90%
Total Passiven	3'002'160	100%	3'143'170	100%

BETRIEBRECHNUNG		2015		2014	
	CHF	%	CHF	%	
Ertrag	47'846	100%	49'824	100%	
Spenden und Legate	8'915	19%	1'590	3%	
Projektbezogene Erträge	30'000	63%	42'010	84%	
Erträge aus erbrachten Leistungen	8'931	19%	6'224	12%	
Total Ertrag	47'846		49'824		
Material- und Projektaufwand	-145'536	-304%	-136'030	-273%	
Direkter Materialaufwand	-1'133		-1'569		
Drittleistungen SDG Personal	-29'907		-20'587		
Raumaufwand Projekte	-3'424		-1'387		
Sachaufwand Projekte	-111'072		-112'487		
Total administrativer Aufwand	-23'543	-49%	-23'460	-47%	
Verwaltungsaufwand	-23'543	-49%	-23'460	-47%	
Total Aufwand Organe	-1'886	-4%	-1'778	-4%	
Aufwand Stiftungsrat	-1'886	-4%	-1'778	-4%	
Ergebnis ohne Finanz- und Fondsergebnis	-123'119	-257%	-111'445	-224%	
Finanzergebnis	-15'405	-32%	192'748	387%	
Finanzertrag	31'366	66%	224'444	450%	
Finanzaufwand	-46'771	-98%	-31'695	-64%	
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	-138'524	-290%	81'304	163%	
Fondsergebnis	4'000		4'000		
Verwendungen Fonds	4'000		4'000		
Jahresergebnis	-134'524	-281%	85'304	171%	

Rechnung über die Veränderung des Kapitals								
			31.12.2014	Zuwei-	Verwen-		31.12.2015	
			CHF	sungen	dungen		CHF	
				CHF	CHF			
1	Veränderung Organisationskapital							
	Erarbeitetes freies Kapital		2'729'565		85'304		2'814'869	
	Jahresergebnis		85'304	-134'524	-85'304		-134'524	
	Total Organisationskapital		2'814'868	-134'524	0		2'680'344	
2	Veränderung Stiftungsfonds							
	Fonds Neudrucke		95'772				95'772	
	Fonds QCC Begleitforschung		46'000		-4'000		42'000	
	Total Stiftungsfonds		141'772	0	-4'000		137'772	

3.2. Anhang zur Jahresrechnung Schweizerische Diabetes-Stiftung

ANGABEN GEMÄSS ART. 959c Abs. 1 ff. OR

5 Rechtsgrundlagen und Organisation

1.1 Stiftungszweck gemäss Urkunde

Die Stiftung bezweckt

- a) die Förderung und Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung über die Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und der damit im Zusammenhang stehenden medizinischen und sozialmedizinischen Untersuchungen.
- b) die allgemeine Aufklärung über die Zuckerkrankheit, über ihre rechtzeitige Erkennung und zweckmässige Behandlung, sowie insbesondere über die Schulung der Diabetiker.
- c) Die Stiftung kann verdienstvolle Arbeiten auf dem Gebiet der Diabetologie mit einem F auszeichnen.

Die Stiftung verfolgt keine gewinnbringenden Ziele.

1.2 Stiftungsurkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde vom 12. September 1968

Organisationsreglement vom 14. November 2011

Anlagereglement vom 30. März 2015

Fondsreglemente:

- Fonds Neudrucke 7. November 2005

- Fonds QCC Begleitforschung 12. November 2012

1.3 Organe und Zeichnungsberechtigung / Amtsdauer

Stiftungsrat	Funktion	Zeichnungsart	Amtsdauer
Prof. Dr. med. Peter Diem Inselspital Bern, 3010 Bern	Präsident	KU zu zweien	2015-2017
Prof. Dr. med. Michael Brändle Kantonsspital St. Gallen, Haus 02, 9000 St. Gallen	Vizepräsident	KU zu zweien	2015-2017
Juan F. Gut Müller-Thurgaustrasse 19, 8274 Tägerwil	Mitglied	KU zu zweien	ex officio
Dr. med. Gaudenz Bachmann PREMED Freiestr.11, 8406 Winterthur	Mitglied	ohne	2015-2017*
Prof. Dr. Roger Lehmann Universitätsspital Zürich, 8091 Zürich	Mitglied	ohne	2015-2017*
Daniela Fahrni-Marconi Neumattstrasse 16a, 3127 Mühlethurnen	Mitglied	ohne	2015-2017*
Dr. med. Jean-Jacques Grimm 45, rue du Temple, 2800 Delémont	Mitglied	ohne	2015-2017*
Isabelle Zanella-Ayer Rue Principale 8a, 2538 Romont	Mitglied	ohne	ex officio
Urs Berger Mobilair Holding AG, Bundesgasse 35,	Mitglied	ohne	2015-2017

3001 Bern Prof. Dr. med. Valérie Schwitzgebel Hôpital des enfants, 6, Rue Willy-Donzé, 1211 Genève	Mitglied	ohne	2015-2017*
Dr. med. Therese Stutz Steiger Melchenbühlweg 2, 3006 Bern	Mitglied	ohne	2015-2017*
Prof. Dr. med. Urs Zumsteg Universitäts-Kinderspital Basel, 4056 Basel	Mitglied	ohne	2015-2017
Prof. Dr. med. François Pralong EFM - Chemin Mont-Paisible 18, 1011 Lausanne	Mitglied	ohne	2015-2017**
Prof. Dr. med. Emanuel Christ Inselspital Bern, 3010 Bern	Mitglied	ohne	ex officio

* muss 2017 ersetzt werden

** ab 2016 ex officio als Präsident der SGED

Geschäftsführung

Doris Fischer-Taeschler, Seengen

Geschäftsführerin KU

Revisionsstelle

Hüsser Gmür + Partner AG Treuhand- und Revisionsgesellschaft, Täferstrasse 20, 5405 Baden-Dättwil

Aufsichtsbehörde

Eidg. Departement des Innern, Bern

6 In der Jahresrechnung angewandte Grundsätze

Grundsatz

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Darüber hinaus werden die einschlägigen Bestimmungen der Swiss GAAP FER, Richtlinie Nr. 21, erfüllt.

Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang vermittelt einen möglichst sicheren Einblick in die wirtschaftliche Lage der Stiftung.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche in Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume.

Folgende Positionen werden zusätzlich erläutert:

Wertschriften

Die börsenkotierten Wertschriften werden zu aktuellen Kurswerten bilanziert.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2015

Fonds Neudrucke

Der Fonds für Neudrucke dient der regelmässigen Neuauflage und Neugestaltung von Informationsmaterial für Diabetesbetroffene, insbesondere die Publikationen "der gesunde Zuckerkrankte". Er kann aber auch für die Erarbeitung und Druck von anderen zweckdienlichen Veröffentlichungen gebraucht werden.

Fonds QCC Begleitforschung

Der Fonds QCC Begleitforschung dient der Finanzierung der Begleitforschung bei der Implementierung des QualiCCare-Projektes in die Praxis. Die Unterstützungsleistung dient vor allem der Umsetzung der QualiCCare-Empfehlungen in den Grundversorgeralltag.

Stetigkeit in der Darstellung der Jahresrechnung

Die erstmalige Anwendung des neuen Rechnungslegungsrechts erfolgt mit der vorliegenden Jahresrechnung. Die Vorjahresangaben wurden, wo notwendig und möglich, neu gegliedert. Die Werte wurden jedoch nicht verändert.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2015

7 Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

3.20 Bilanz

3.1.1 Wertschriften mit Börsenkurs

	Anlage- reglement max.	31.12.2015 CHF		31.12.2014 CHF	
Kassenobligationen	15%	100'000	3%	100'000	3%
Obligationen schweiz. Schuldner (in CHF)	70%	620'950	42%	721'810	45%
Obligationen ausl. Schuldner (in CHF)		637'743		691'782	
Obligationen in FW	15%	369'846	12%	382'166	12%
Aktien Schweiz	25%	578'844	19%	687'457	22%
Aktien Ausland	10%	256'346	9%	252'937	8%
Immobilien Anlagen	10%	91'939	3%	0	0%
Total Wertschriften		2'655'669	88%	2'836'152	90%
Bilanzsumme		3'002'160	100%	3'143'170	100%

Die Anlagen entsprechen der vom Stiftungsrat verabschiedeten Anlagerichtlinie.

3.1.2 Wertschwankungsrückstellung

Zum Ausgleich von Kursschwankungen besteht eine Rückstellung in der Höhe von 15% des jeweiligen Aktienbestandes. Die Wertschwankungsrückstellung beträgt CHF 139'100 im Berichtsjahr und CHF 141'100 im Vorjahr.

Schweizerische Diabetes-Stiftung, Baden

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2015

3.21 Erfolgsrechnung

3.2.1 Direkte Erträge und Aufwendungen

	Diabe- tiker Tag	Studien- beiträge und Preise	Bücher und Publikat.	Beiträge und Projekte	2015	2014
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Ertrag	30'000	0	8'931	0	38'931	48'234
Projektbezogene Erträge	30'000	0	0	0	30'000	42'010
Erträge aus erbrachten Leistungen	0	0	8'931	0	8'931	6'224
Material- und Projektaufwand	-30'607	-45'783	-22'476	-46'671	-145'536	-136'030
direkter Materialaufwand	0	0	-1'133	0	-1'133	-1'569
DL SDG Personal	-8'923	-5'190	-15'123	-671	-29'907	-20'587
Raumaufwand Projekte	-3'262	-162	0	0	-3'424	-1'387
Sachaufwand Projekte	-18'422	-40'430	-6'220	-46'000	-111'072	-112'487
Ergebnis	-607	-45'783	-13'545	-46'671	-106'605	-87'797
<i>Ergebnis Vorjahr (zum Vergleich)</i>	<i>842</i>	<i>-39'470</i>	<i>-798</i>	<i>-48'371</i>	<i>-87'797</i>	

Schweizerische Diabetes-Stiftung, Baden

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2015

	2015	2014
	CHF	CHF
Die Studienbeiträge und Preise setzen sich wie folgt zusammen:		
- Medienpreis	9'534	8'110
- Forschungspreis	36'248	31'361
	45'783	39'470

Die Beiträge und Projekte setzen sich wie folgt zusammen:		
- Unterstützung von Regionalgesellschaften	22'671	14'940
- Beiträge an Projekte des Dachverbandes (SDG)	0	9'411
- Beiträge an CardioVasc Suisse	10'000	10'000
- Mitgliedschaft QualiCCare	10'000	10'000
- Begleitforschung QualiCCare	4'000	4'000
- Spesen und Diverses	0	20
	46'671	48'371

Zusammensetzung Bücher und Publikationen

	Bücher	Publi- kationen		
	CHF	CHF		
Ertrag	6'296	2'635	8'931	18'234
Projektbezogene Erträge	0	0	0	12'010
Erträge aus erbrachten Leistungen	6'296	2'635	8'931	6'224
Material- und Projektaufwand	-3'605	-17'738	-21'343	-19'032
direkter Materialaufwand	0	0	0	-1'569
DL SDG Personal	-3'605	-11'518	-15'123	-5'453
Raufwand Projekte	0	0	0	0
Sachaufwand Projekte	0	-6'220	-6'220	-12'010
Ergebnis	2'692	-15'103	-12'412	-798
<i>Ergebnis Vorjahr (zum Vergleich)</i>	<i>-876</i>	<i>78</i>	<i>-798</i>	

Schweizerische Diabetes-Stiftung, Baden

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2015

3.2.2 Verwaltungsaufwand

Zusammensetzung		
- Büromaterial, Drucksachen und Fotokopien	2'054	2'016
- Telefon	10	0
- Porti	197	636
- Treuhand und Rechtsberatung	2'992	2'171
- Sachversicherung	1'733	1'733
- EDV und Internet	446	431
- Geschäftsführung und Sekretariat (SDG)	6'837	9'367
- Buchführung (SDG)	7'815	7'107
übriger Verwaltungsaufwand	1'460	0
Total Verwaltungsaufwand	23'543	23'460

3.2.2 Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates arbeiten ehrenamtlich. Ihnen wurden gemäss Reglement die Auslagen von CHF 1'886 (Vorjahr CHF 1'778) zurück erstattet.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

keine

9 Weitere Angaben gemäss Art. 959c OR

5.1 Erklärung über die Anzahl der Vollzeitstellen

Es werden keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Doris Fischer-Taeschler
Geschäftsführerin

Margrit Schwaninger
Finanzen

3.3. Revisionsbericht

An den Stiftungsrat der
Schweizerischen Diabetes-Stiftung
Rütistrasse 3a
5400 Baden

Baden-Dättwil, 2. März 2016

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Schweizerischen Diabetes-Stiftung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist die Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandhabung sowie den Umständen angemessene Detailprüfung der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen.

Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandhabungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Hüsler Gmür + Partner AG
Treuhand- und Revisionsgesellschaft

Heinz Hüsler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

i.V. Nadine Aellen
zugelassene Revisorin